

So können Sie unsere Arbeit unterstützen

Der Verein zur Förderung der Palliativmedizin am Universitätsklinikum Erlangen e. V. unterstützt mit Ihren Spenden beispielsweise individualisierte Therapieangebote (z. B. die Musiktherapie), Fortbildungen der Mitarbeitenden oder auch Patientinnen, Patienten und Angehörige in Not.

Machen Sie mit durch Spenden oder eine Mitgliedschaft! Ihr Beitrag kommt der Pflege und der Betreuung der schwer kranken Menschen und ihrer Angehörigen zugute.

Spenden

Verein zur Förderung der Palliativmedizin am Universitätsklinikum Erlangen e. V.

**Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

Konto-Nr.: 60 041 858

BLZ: 763 500 00

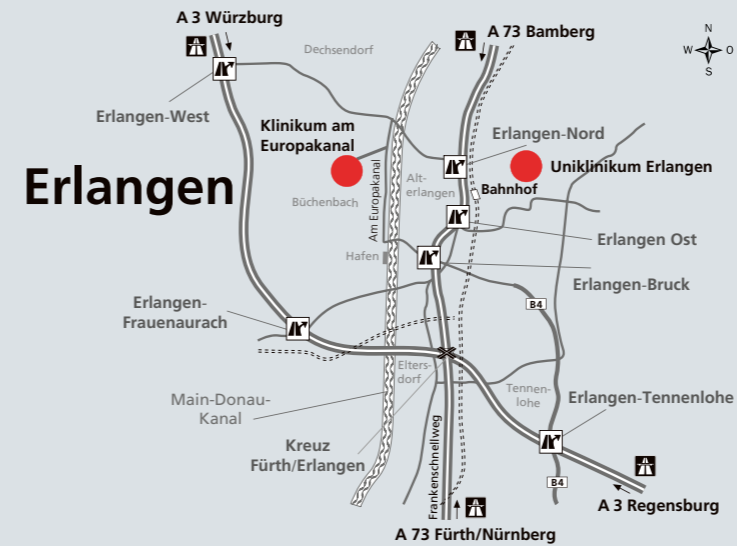
IBAN: DE31 7635 0000 0060 0418 58

BIC: BYLADEM1ERH

So finden Sie uns

Anfahrt mit dem Auto und Bus

Das Klinikum am Europakanal liegt im Westen der Stadt Erlangen und ist sowohl mit dem Auto als auch mit der Buslinie 289 (Bahnhofplatz) gut zu erreichen.



Uniklinikum Erlangen

c/o Klinikum am Europakanal

Palliativstation GO, Am Europakanal 71
91056 Erlangen

Palliativmedizinische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe



Palliativmedizinische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe

Uniklinikum Erlangen
c/o Klinikum am Europakanal
Palliativstation GO, Am Europakanal 71
91056 Erlangen
www.palliativmedizin.uk-erlangen.de

Leitung

Tel.: 09131 85-34064

Fax: 09131 85-34066

palliativmedizin@uk-erlangen.de

Patientenanmeldung/Kontaktaufnahme

Tel.: 09131 85-34300

Stützpunkt der Palliativstation

Tel.: 09131 85-34062

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
Fotos: © Simone Kessler, Uniklinikum Erlangen



Das Uniklinikum Erlangen umfasst mit seinen 51 Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uniklinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.300 Betten. Patientenversorgung, Forschung und Lehre sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patientinnen und Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fachübergreifenden Teams. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.



Lebensqualität für Schwerkranke



Leiter: Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe

Die Palliativmedizinische Abteilung des Uniklinikums Erlangen widmet sich unheilbar kranken Menschen mit fortgeschrittenem Leiden. Das Team trägt dazu bei, den Schwerkranken ein lebenswertes Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Hierbei stehen die Angehörigen gleichermaßen im Fokus. Dies erfordert eine möglichst individuelle Behandlung, Pflege und Begleitung.

Im Verlauf von nicht heilbaren Erkrankungen treten vielfach belastende Beschwerden auf. Dazu können Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Schwäche oder Unruhe gehören. Häufig kommt es auch zu Problemen im körperlichen, psychologischen, sozialen und spirituellen Bereich.

Ziel ist es, diese Symptome zu lindern. Dabei wird das Umfeld der Patientin oder des Patienten behutsam einbezogen. Wo dies möglich ist, wird eine Entlassung nach Hause oder in eine weitergehende pflegerische Versorgung, beispielsweise in ein Hospiz angestrebt. Dazu werden nach Bedarf weitere Dienste, z. B. ein ambulantes Palliativteam, mit eingebunden.

Individuelle Unterstützung im körperlichen, psychologischen, sozialen und spirituellen Bereich

Die Palliativmedizinische Abteilung kümmert sich mit einem multiprofessionellen Team aus speziell geschulten Pflegefachkräften, Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen, Seelsorgerinnen und Seelsorgern, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten um die Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen. Durch eine ganzheitliche Herangehensweise soll Leiden umfassend gelindert werden, um Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen bei der Krankheitsbewältigung zu helfen und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Palliativstation

Die Palliativstation des Uniklinikums Erlangen ist vorübergehend in den Räumlichkeiten des Klinikums am Europakanal untergebracht. In der komplett renovierten Station stehen zwölf Bettplätze in acht Einzelzimmern und zwei Doppelzimmern zur Verfügung. Die hellen Räume sind wohnlich gestaltet und schaffen eine angenehme Atmosphäre.

Für die Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen gibt es neben den Patientenzimmern ein Wohnzimmer mit einer Küche. Die Betroffenen können einen eigenen Garten nutzen, der auch für immobile Patientinnen und Patienten erreichbar ist. Ein Raum der Stille lädt zum Innehalten, Verweilen, Beten und Kraftschöpfen ein. Auch die Übernachtung von Angehörigen ist möglich. Ein ehrenamtlicher Besuchshundediens bereichert einmal wöchentlich den Stationsalltag.

Aufnahme

Die Kontaktaufnahme – zentrale Rufnummer: **09131 85-34300** – erfolgt durch die/den niedergelassene/-n Haus- oder Fachärztin/-arzt, durch das zuweisende Krankenhaus oder durch die Patientin bzw. den Patienten oder die Angehörigen selbst. Die Kosten für den Aufenthalt werden von der Krankenkasse übernommen. In aller Regel wird eine Einweisung benötigt. In einer akuten Krisensituation wenden Sie sich bitte an die internistische **Notaufnahme**, Telefon: **09131 85-35420**.

Palliativmedizinische Hochschulambulanz

Neben dem Angebot für stationäre Patientinnen und Patienten gibt es auch die Möglichkeit, sich ambulant beraten zu lassen. Termine in der Hochschulambulanz können telefonisch mit dem Sekretariat vereinbart werden, Telefon: 09131 85-34064.

